

Stellungnahme zu lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS)

Sehr geehrte Kunden,

zur Silikonfreiheit bzw. zu lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS), zu denen auch Silikone zählen, können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Wir bestätigen, dass wir wissentlich keine lackbenetzungsstörenden Substanzen in unseren Prozessketten verwenden.

Um hierfür den notwendigen Rahmen zu schaffen, wurde eine Abfrage bei unseren Lieferanten, zur Bestätigung der LABS- Freiheit der zu liefernden Produkte durchgeführt. Für Neulieferanten bildet diese Bestätigung eine unserer Grundlagen zur Freigabe von Lieferanten.

Des Weiteren haben wir interne Vorgaben festgelegt, welche aussagen, dass keine lackbenetzungsstörenden Substanzen wie Cremes, Lotionen etc. durch die Mitarbeiter im Unternehmen zum Einsatz kommen. Ein entsprechender Hautschutzplan, welcher ausschließlich LABS-konforme Pflegemittel zur Verwendung vorschreibt, wurde erstellt und umgesetzt. Abschließend wurden die Mitarbeiter hinsichtlich der LABS Anforderungen unterwiesen. Die Unterweisung wird in regelmäßigen Abständen wiederholt.

Für Neumaterialien, welche aus unserer Sicht ein Risiko hinsichtlich LABS darstellen könnten, ist die Durchführung eines LABS-Tests festgelegt. Dieser Test erfolgt in Anlehnung an die VW Prüfvorschrift PV 3.10.7 mit Stand Februar 2005 und ist ein Musskriterium zur Freigabe der Einführung und Verwendung des neuen oder geänderten Materials.

Die Einführung und Umsetzung dieser Maßnahmen sowie die von uns verwendeten Vormaterialien, deren Beschaffenheit und der Ablauf unserer Herstellprozesse, lassen keine Silikon-Kontaminierung erwarten. Unsere Bestätigung erfolgt auf Grundlage des derzeitigen Technik-/ Wissensstandes und bildet somit keine Zusicherung im gewährleistungsrechtlichen Sinn.

Freundliche Grüße aus Halver
ESCHA GmbH & Co. KG

gez. i.V. Achim Rudack
Leitung Qualitäts- | Energiemanagement